

1. NEWSLETTER (Dezember 2009)

Editorial

Das Projekt eGRIS hat zum Ziel, eine Infrastruktur zu etablieren, die eine schweizweite Abfrage von Grundbuchdaten und die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs mit den kantonalen Grundbüchern ermöglicht. Dieses ambitionöse Projekt bedingt eine enge Zusammenarbeit verschiedener Anspruchsgruppen, vor allem zwischen Bund, Kantonen, Notaren, Vermessungsämtern, SIX Group und wichtigen Nutzern von Grundbuchdaten. Das Projekt, das unter der Hoheit des Bundes steht, beinhaltet zwei Phasen: In der Phase «eGRIS I» wurden wichtige Grundlagen wie beispielsweise die Festlegung der Datenmodelle oder die Definition von Schnittstellen des Grundbuch-Systems erarbeitet. Die Weiterentwicklung dieser Grundlagen bleibt in der Verantwortung des Eidg. Amtes für Grund- und Bodenrecht (EGBA). Die Phase «eGRIS II» beinhaltet die Entwicklung eines Internet-basierten Auskunftssystems für Grundbuchdaten, einer Plattform für den elektronischen Datenbezug sowie der Infrastruktur für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs mit dem Grundbuch. Die Entwicklung dieser Dienstleistungen wurde durch den Bund an SIX Group übertragen (nachfolgend als «Projekt eGRIS» bezeichnet). Die Langzeitsicherung und Archivierung von Grundbuchdaten – ebenfalls Gegenstand von eGRIS II – wird durch das EGBA umgesetzt.

Die schrittweise Digitalisierung der Grundbücher, die schweizweite Zugriffsmöglichkeit und der elektronische Geschäftsverkehr mit den Grundbuchämtern, ermöglicht dank der Einführung des sogenannten Registerschuldbriefs (elektronischer Schuldbrief), werden die Zusammenarbeit der Grundbuchämter mit Notaren, Banken, Versicherungen und Pensionskassen wesentlich vereinfachen. SIX Group wird mit ihrer Kompetenz im Aufbau und Betrieb von Infrastruktur-Dienstleistungen wesentlich dazu beitragen, dass im Rahmen der von Bund und Kantonen definierten Vorgaben die hohen Erwartungen der künftigen Kunden erfüllt werden.

Aufgrund der zahlreichen Anspruchsgruppen des Projekts kommt der Kommunikation eine grosse Bedeutung zu. Der Newsletter soll Sie periodisch über den aktuellen Stand des Projekts informieren. In der vorliegenden ersten Ausgabe informieren wir Sie über die Erkenntnisse aus den Informationsveranstaltungen «Tour d'eGRIS», bei denen die Projektleitung die eGRIS-Delegierten und Vertreter der Kantone über den Projektstatus informiert hat und intensive Diskussionen geführt wurden. Des Weiteren erfahren Sie, was an der ersten Sitzung des Steuerungsausschusses eGRIS vom 30. Oktober 2009 besprochen wurde.

Werner Möckli
Projektleiter



> Editorial	1
> Tour d'eGRIS	2
> Vereinbarung Bund – SIX Group	3
> Steuerungsausschuss eGRIS	3

Tour d'eGRIS

Informationsaustausch zwischen der Projektleitung und kantonalen eGRIS-Delegierten sowie weiteren Kantonsvertretern

Die Projektleitung eGRIS führte Informationsveranstaltungen unter dem Begriff «Tour d'eGRIS» durch. Dabei wurden Kantonsvertreter an sieben Veranstaltungen über den Projektstatus informiert. In der Diskussion konnten zahlreiche Themen vertieft besprochen werden.

Im Rahmen der Tour d'eGRIS fanden zwischen Mitte September und Ende Oktober 2009 in Chur, Stans, Rapperswil, Bellinzona, Zürich, Olten und Lausanne Gespräche mit Vertretern aller Kantone statt. Die Projektleitung hat den aktuellen Stand des Projekts präsentiert, und Kantonsvertreter haben über die jeweiligen kantonalen Entwicklungen und Besonderheiten informiert sowie ihre Position zu Sachfragen eingebracht.

Die Gespräche haben wesentlich zum gemeinsamen Verständnis in Bezug auf Projektziele, Vorgehen und fachliche Fragen beigetragen, nicht zuletzt angesichts des bisher teilweise unterschiedlichen Informationsstands. Die Teilnehmer haben aufgrund des sichtbaren Projektfortschritts motiviert und äusserst konstruktiv zum positiven Ergebnis der Informationsveranstaltungen beigetragen.

Die Aufteilung des Projekts in Module und die schrittweise Entwicklung der Lieferungen (zunächst wird das Auskunftportal eGRIX erstellt, dann der elektronische Datenbezug ermöglicht und schliesslich der elektronische Geschäftsverkehr) wird von der grossen Mehrheit als sinnvoll und zielorientiert erachtet. Es hat sich auch gezeigt, dass vertiefte Diskussionen beispielsweise über den Aufbau der geplanten Trägerorganisation und der Datenhaltung notwendig sind.

Vor diesem Hintergrund soll auch in Zukunft ein regelmässiger Informationsaustausch mit den wichtigsten Anspruchsgruppen erfolgen.

Auskunftsportal eGRIX und elektronischer Datenbezug

Die Teilnehmer sind sich mehrheitlich einig, dass bereits heute gut ausgebaute kantonale Auskunftssysteme und insbesondere Schnittstellen zwischen den Kantonen mit den Systemen Capitastra, ISOV, SIFTI und TERRIS sowie den Banken, Notaren, Geometern, Steuerbehörden und weiteren Nutzern bestehen. Die Entwicklung des Internet-basierten Auskunftsportals eGRIX wird jedoch wesentlichen Mehrwert schaffen, indem erstmals Auskünfte aus allen kantonalen Grundbüchern schweizweit über eine zentrale Abfrage zu beziehen sein werden. Einigkeit herrscht darüber, dass auch in Zukunft Mehrfachabfragen und Abfragen auf Basis von Personendaten nur durch wenige, klar definierte Nutzerkreise erfolgen dürfen.

Elektronischer Geschäftsverkehr

Unbestritten ist auch das enorme Potenzial, das der elektronische Geschäftsverkehr allen Beteiligten in Zukunft bringen wird. Der Kanton Waadt ist der einzige Kanton, der sich bereits heute mit diesem Thema auseinander gesetzt hat. Er ist bereit, seine Erfahrungen und das gesammelte Wissen zur Verfügung zu stellen, was als grossen Gewinn für das Projekt eGRIS gewertet werden darf. Zudem sollen auch die Notare in das Projekt eingebunden werden, um den Geschäftsverkehr möglichst umfassend abbilden zu können.

Vereinbarung Bund – SIX Group

Ende September 2009 wurde die Vereinbarung unterzeichnet, mit der die Realisierung des Projekts eGRIS II durch SIX Group geregelt wird.

Der Bund und SIX Group haben Ende September 2009 eine Vereinbarung unterzeichnet, die die Zusammenarbeit im Projekt eGRIS regelt. Darin wird festgehalten, dass SIX Group die Konzeption und Realisierung der Applikation für die elektronische Auskunft, den elektronischen Datenbezug und den elektronischen Geschäftsverkehr verantwortet. Der zugrunde liegende Zeitplan sieht vor, dass die Realisierung der eGRIS-Applikation bis 2014 abgeschlossen sein

soll. Es ist vorgesehen, die elektronische Auskunft bis Anfang 2012, den elektronischen Datenbezug bis Anfang 2013 und den elektronischen Geschäftsverkehr bis Anfang 2014 einzuführen. Der Bund ist zuständig für die restlichen Arbeiten im Zusammenhang mit eGRIS, insbesondere die Rechtssetzungsarbeiten, die Arbeiten an den Datenmodellen und Schnittstellen sowie die Konzeptarbeiten für die Langzeitsicherung und Archivierung. Diese Arbeiten sollen ebenfalls im Jahr 2014 beendet sein.

Steuerungs-Ausschuss eGRIS

Am 30. Oktober 2009 traf sich in Zürich der Steuerungs-ausschuss eGRIS zur konstituierenden Sitzung. Bei dieser Gelegenheit wurden die ersten Schritte zur Realisierung eingeleitet.

Konstituierende Sitzung

Dr. Urs Rügsegger, CEO SIX Group, lud am 30. Oktober 2009 die Vertreter der Kantone, der Banken, des Bundes und von SIX Group zur ersten Sitzung des Steuerungs-ausschusses eGRIS nach Zürich ein. Das Ziel war die Konstituierung des Ausschusses und die Erzielung eines gemeinsamen Verständnisses über das weitere Vorgehen im Projekt.

Für die Kantone nahmen Stefan Häusler (Grundbuch-Inspektor BE), Felix H. Boller (Notariatsinspektor ZH) sowie Alberto Knöpfli (Nutzervertreter TERRIS, TG) teil. Die Bestimmung des vierten kantonsseitigen Vertreters ist noch pendent und sollte bis zur nächsten Sitzung erfolgen können. Die Kantonsvertreter haben an der Sitzung ad interim teilgenommen, da die offizielle Nomination der Kantonsvertreter durch die kantonalen Regierungen noch nicht abgeschlossen ist.

Für SIX Group nahmen neben dem Vorsitzenden auch Werner Merki von SIX Systems sowie Marc Schluemp und Roland Ludwig als Beisitzer teil. Die Schweiz. Bankiervereinigung delegierte Urs Egli

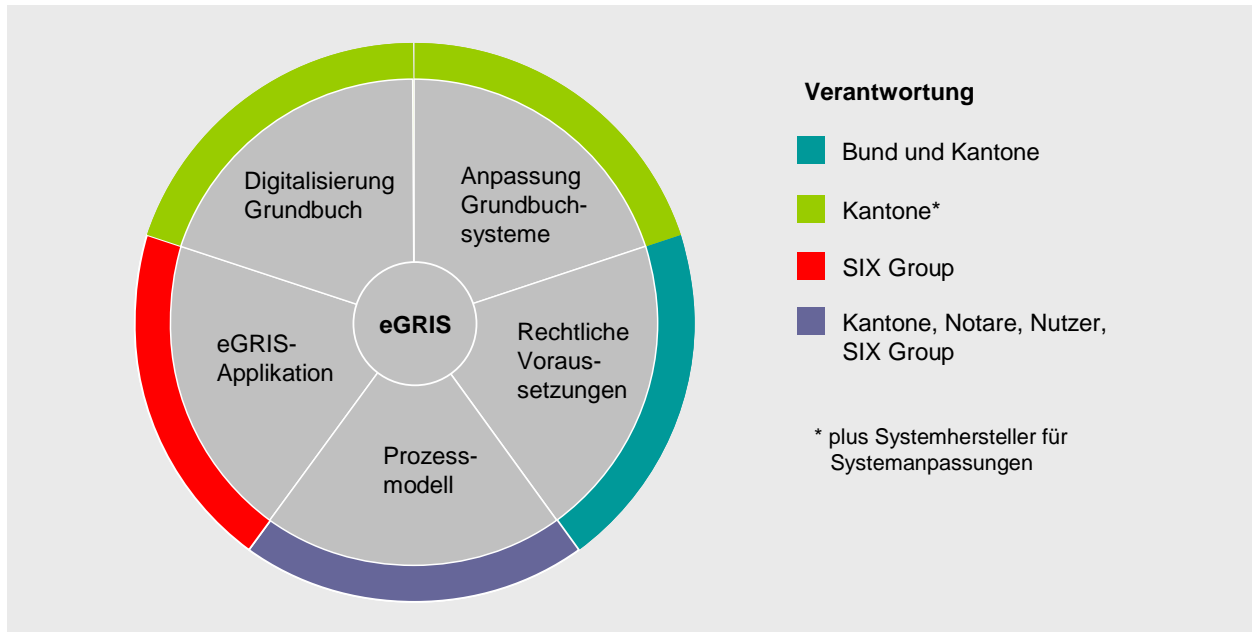
von Credit Suisse und Martin Loosli von der Zürcher Kantonalbank als Kunden-Vertreter in den Ausschuss. Schliesslich vertraten Marc Nicodet swisstopo und Walter Oswald die Konferenz der kantonalen Vermessungsämter KKVA als Beisitzer. Wegen Terminkollision hat keine Vertretung des Bundesamts für Justiz teilnehmen können.

Projektantrag

Der Projektantrag wird dem Steuerungs-ausschuss an seiner zweiten Sitzung im Januar 2010 zur Verabschiedung vorgelegt. Neben der weiteren Detaillierung des Projektumfangs und der genauen Lieferergebnisse (inkl. deren Abstimmung mit den wichtigsten Anspruchsgruppen wie Bund, Kantone und Banken) wird der Projektantrag folgende Punkte beinhalten:

- Realisierungszeitplan mit Meilensteinen
- Detaillierte Projektorganisation mit Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der einzelnen in das Projekt involvierten Personen und Gremien
- Planung des Ressourcenaufwands für die Umsetzung des Projekts

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung



Die termingerechte Einführung der eGRIS-Dienstleistungen bedingt, dass die folgenden Voraussetzungen geschaffen werden:

- Erlass von Gesetzen und Verordnungen auf den Ebenen von Bund und Kantonen gemäss vorgesehenem Zeitplan
- Digitalisierung der heute teilweise noch in physischer Form vorliegenden Grundbuchdaten durch die Kantone
- Anpassung der Grundbuchsysteme gemäss den definierten Datenmodellen und Schnittstellen (in diesem Zusammenhang sind system- und prozessseitig auch die Voraussetzungen für die Handhabung von Registerschuldbriefen zu schaffen)
- Erarbeitung eines gemeinsamen Prozessmodells in Abstimmung zwischen den Kantonen, Notaren, Nutzern und weiteren relevanten Anspruchsgruppen
- Termingerechte Entwicklung und Inbetriebnahme der Applikation durch SIX Group

Die Darstellung zeigt auf, dass einerseits der Projekterfolg massgeblich durch die aktive Mitarbeit der Kantone und Banken beeinflusst wird und dass andererseits eine kontinuierliche und effektive Abstimmung der Arbeiten zwischen allen Anspruchsgruppen zentrales Erfolgskriterium ist.

Laufende Projektarbeiten

Das Detailkonzept für das Auskunftportal eGRIX und die Ausarbeitung der künftigen Trägerorganisation sind zwei der wichtigsten anstehenden Aufgaben im Projekt.

Im Rahmen der Konzepterstellung für ein schweizweites Auskunftportal eGRIX werden Mitte November die Nutzeranforderungen künftiger Kunden erhoben und mit den Grundbuch-Systemanbietern abgestimmt. Nach dem Jahreswechsel werden die Erkenntnisse mit den Pilotkantonen abgestimmt und den eGRIS-Delegierten zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Resultate werden Ende März 2010 dem Steuerungsausschuss vorgelegt, sodass im Frühling mit der Realisierung der ersten Applikationen begonnen werden kann.

Der aktuelle Stand der zwischen Bund, Kantonen und SIX Group geführten Diskussionen bezüglich Trägerorganisation geht davon aus, dass der operative Betrieb der zu etablierenden Infrastruktur von einer eigenständigen Rechtsperson verantwortet werden soll. Die Details in Bezug auf rechtliche Struktur und Governance sind von den Kantonen und SIX Group noch im Detail zu bestimmen.

Impressum:

SIX Group, Selnaustrasse 30, 8021 Zürich

Kontakt:

Werner Möckli, Projektleiter eGRIS

Tel. 058 854 33 04

Email: werner.moeckli@six-group.com